Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 36 (1946)

Heft: 4

Rubrik: Brauch und Sprüche bei der Prätigauer Holzfuhr

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Brauch und Sprüche bei der Prätigauer Holzfuhr.

Das folgende Bild zeigt den Holzlagerplatz unterhalb des Dörfchens Fanas im Prätigau (im Jahr 1937). Hier bleiben die Stämme liegen bis zum Verkauf und zum endgültigen Abtransport. Hierher geführt wurden sie mit Bockschlitten (vgl. den vorhergehenden Artikel) aus dem Gemeindewald in stundenlanger oft gefährlicher Fahrt über Töbel und Rüfen auf improvisierten Winterwegen. Dem Fuhrmann, der den mächtigsten Stamm eines Schlages glücklich zu Tal führt, zahlt der Fuhrakkordant einen Liter. Dafür schmückt der Fuhrmann den Waldriesen mit einem Tännchen. (Vgl. die Abbildungen 5 und 6). Die Stirnseite des geschmückten Stammes und die von zwei ebenbürtigen Kolossen trug in unserm Fall folgende mit Blaustift von einem Fuhrmann daraufgemalte „Poesie“:

Wenn alles wäre wie dies Holz
Gebs weniger Streit, Zank und Stolz.

*

Du grosses Holz mit viele Jahr (= Jahrringe)
An dir bewundert sich manch Augenpaar (= Aeste).

*

Gross genug für diese Strasse
Liegt mein Leib hier aufgebahrt
Doch mit guter Kraft und gutem Willen
Naht das Ziel zur rechten Zeit. R. Ws.

Abb. 6. Holzlagerplatz von Fanas (Prätigau) mit geschmücktem Stamm.